

Region

Parlament abschaffen?

Bülach. - Der Stadtrat soll prüfen, ob die Stadt Bülach das Parlament abschaffen und wieder zur Gemeindeversammlung zurückkehren soll. Das verlangt eine von SVP-Gemeinderat Claudio Schmid lancierte Initiative. Schmid argumentiert, der Parlamentsbetrieb sei zu teuer und für die Stimmbürger zu unübersichtlich. Der Gemeinderat hat die Initiative gestern einstimmig zur Prüfung an den Stadtrat überwiesen. Die Parlamentarier unterstützen die Initiative aber eher nicht, weil sie davon ausgehen, dass die Gemeindeversammlung nicht mehr, sondern weniger Demokratie brächte. Dennoch wollen sie genau abgeklärt haben, was eine Rückkehr zur Gemeindeversammlung bedeuten würde. Der Stadtrat hat dazu ein Jahr Zeit, danach kommt es zur Volksabstimmung. (leu)

Tempo 30 kommt

Dübendorf. - Das Stadtparlament hat gestern mit 22 zu 11 Stimmen beschlossen, in ganz Dübendorf in den Wohnquartieren schrittweise Tempo 30 einzuführen. Das letzte Wort haben aber die Stimmbürger: Mit 28 zu 6 Stimmen beschloss der Gemeinderat, die Vorlage freiwillig an die Urne zu bringen. Die neue Signalisation soll 1,2 Millionen kosten und mit möglichst wenig baulichen Massnahmen auskommen. Vor allem die SVP war gegen die Vorlage, sie beurteilte die Kosten als zu hoch und stiess sich daran, dass der Verkehr behindert werden solle. (leu)

Bildung integrieren

Uster. - Die Primarschule soll in den Stadtrat integriert werden: Zu diesem Schritt hat sich gestern das Stadtparlament entschieden. Es hat einstimmig eine Motion für erheblich erklärt, die den Weg frei macht für die Schaffung einer Abteilung Bildung. Ihr soll neu das Sekretariat der Primarschulpflege angehören, eine Stadträtin oder ein Stadtrat übernehmen das Präsidium. Geplant ist, dass die Gemeindeordnung auf das Jahr 2006 geändert wird. Die Vorlage soll in einem Jahr vors Volk kommen. Aber: Von einem zu forschen Tempo bei der Umsetzung warnten sowohl Stadtpräsidentin Elisabeth Surbeck wie auch Primarschulpflegepräsident Urs Tschanz sowie FDP, SP, SVP und EVP, welche die Motion unterzeichnet hatten. (wil)

Taxichauffeur überfallen

Rüti. - Ein Unbekannter hat am Montagnachmittag einem Taxichauffeur 300 Franken geraubt. Der etwa 30-jährige Mann war um 13.45 Uhr am Bahnhof ins Taxi gestiegen. Beim grossen Parkplatz an der Tobelstrasse hiess er den 39-jährigen Chauffeur anhalten, sagte, er sei HIV-positiv, und forderte Geld. Nachdem das Opfer ihm die 300 Franken ausgehändigt hatte, flüchtete der Räuber zu Fuss Richtung Sulzer-Areal. Laut Signalement ist er etwa 160 cm gross, hat einen auffallenden Flecken unter einem Auge, spricht Zürichdeutsch und ist eine sehr ungepflegte Erscheinung. Hinweise sind der Kapo zu melden (01 247 22 11). (luh)

16-Jähriger verprügelt

Hinwil. - Ein 16-jähriger Schweizer hat in der Nacht auf Sonntag bei einem Übergriff auf dem Bahnhof mehrere Rippenbrüche erlitten; er musste ins Spital gebracht werden. Der Jugendliche war kurz vor 3 Uhr morgens von mehreren Personen geschlagen und getreten worden. In der Folge verhaftete die Kantonspolizei zwei im Bezirk Hinwil wohnhafte Schweizer im Alter von 18 beziehungsweise 20 Jahren. Sie sind nicht geständig. Die Polizei klärt zurzeit die Hintergründe des Übergriffs ab. (luh)

Datum: 20030930

279458, TAG , 30.09.03; Words: 473, NO: XA2003093000147

